

D9 Talkshow „Digitalisierung“ – Fluch oder Segen für die Demokratie?**Moderator/-in:**

Du bist die/der Gastgeber/-in der Talkshow und dafür verantwortlich, dass die Gesprächsrunde gut verläuft. Zu Beginn führst du kurz in das Thema ein und stellst die Gäste vor. Du achtest darauf, dass alle Teilnehmenden zu Wort kommen, alle ausreden können und die Diskussion sachlich verläuft. Mit Nachfragen oder Bemerkungen zu Aspekten des Themas, die bislang noch nicht angesprochen wurden, kannst du das Gespräch leiten. Während der Talkshow gibst du dem Publikum zweimal die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Politikwissenschaftler/-in:

Du untersuchst als Wissenschaftler/-in Politik so objektiv wie möglich. In die Talkshow wurdest du als Experte/-in eingeladen. Du versuchst, das Für und Wider der Thematik abzuwägen, deine Argumente belegst du mit Fakten und Daten, ohne dich direkt auf eine Seite zu schlagen. Du betonst sowohl die positiven als auch die negativen Auswirkungen der Digitalisierung auf die Demokratie. Wenn andere Teilnehmer/-innen einseitige Behauptungen aufstellen, kannst du mit Fakten dagegenhalten.

Vertreter/-in der „Generation Smartphone“:

Als junger Mensch gehörst du zu einer Generation, die mit dem Smartphone groß geworden ist. Für dich ist die Nutzung digitaler Anwendungen und der sozialen Medien selbstverständlich. Diese Lebensweise versuchst du auch in der Talkshow so zu vermitteln, dass die anderen Teilnehmenden sie verstehen. Du hast eine optimistische Grundhaltung zum Thema Digitalisierung und befürwortest diese Entwicklung, wenngleich dir auch bewusst ist, dass es Schattenseiten gibt.

Vertreter/-in der älteren Generation („Internetskeptiker“):

Als politisch-gesellschaftlich interessierter Mensch beobachtest du die Digitalisierung und die digitalen Lebenswelten der jüngeren Generation mit Interesse, aber auch mit Skepsis. Ohne „Schwarzmalerei“ weist du auf Gefahren hin und erläuterst, was deiner Meinung nach an der „analogen“ Demokratie erhaltenswert ist und deiner Meinung nach auch erhalten bleiben muss. Negative Phänomene der Digitalisierung werden für dich zu wenig thematisiert, das willst du in der Talkshow ändern.

Arbeitsanregungen

- ▶ Bildet sechs Gruppen, die jeweils eine Rolle vorbereiten und Argumente auf Karteikarten stichwortartig notieren. Bedenkt dabei im Vorfeld bereits mögliche Einwände von anderer Seite, auf die es zu reagieren gilt. Nutzt zur Vorbereitung die Materialien aus Baustein B sowie folgende Internetseiten
- www.bpb.de/gesellschaft/digitales/
www.lpb-bw.de/netzpolitik_dossier.html
- ▶ Jede/-r Zuschauer/-in bewertet während der Durchführung, für wie überzeugend er/sie die Argumente der Diskutanten/-innen hält. Es müssen mindestens

Vertreter/-in des Chaos Computer Clubs:

Du engagierst dich im „Chaos Computer Club“ (kurz CCC), einem Verein, in dem sich Hacker zusammengeschlossen haben. Der CCC ist eine wichtige maßgebende Nichtregierungsorganisation (NGO) zu Fragen Computersicherheit. Im CCC beschäftigt ihr euch mit technischen, aber auch sozialen Aspekten der Digitalisierung und setzt euch für eine grenzüberschreitende Informationsfreiheit ein. Weltweite ungehinderte Kommunikation ist für dich ein Menschenrecht. Außerdem befasst ihr euch auch mit Sicherheitslücken und dem Datenschutz. Du besitzt ein großes Fachwissen. Zwar hebst du die positiven Seiten der Entwicklung hervor, warnst aber auch vor den Gefahren durch kommerzielle Interessen und dem Einfluss staatlicher Stellen.

Staatsminister/-in für Digitalisierung im Bundeskanzleramt:

Als Vertreter/-in der Bundesregierung möchtest du die digitale Entwicklung in Deutschland weiter vorantreiben. Du betonst zwar die Chancen der Digitalisierung, darfst aber auch die Gefahren nicht außer Acht lassen. Zwar hast du kein eigenes Ministerium, trotzdem soll durch dein Amt in der Öffentlichkeit zum Ausdruck kommen, dass die Digitalpolitik von der Bundesregierung als immer wichtiger erachtet wird. Zu deinen Aufgaben gehört es, die Aktivitäten zur Digitalisierung zu koordinieren sowie sich für den Ausbau der digitalen Infrastruktur, die Förderung von digitaler Bildung sowie der IT-Sicherheit und die Anliegen der digitalen Unternehmen einzusetzen.

Vertreter/-in einer Kommune

Als kommunale/-r Vertreter/-in zeigst du aus der Sicht der städtischen Verwaltung, welche Möglichkeiten und Grenzen Digitalisierung mit sich bringen. Generell zeigst du dich aufgeschlossen für neue Ideen und digitale Projekte. Aber du musst dabei auch die Finanzen deiner Kommune im Blick haben. Außerdem sollen vor Ort die Interessen und Anliegen der Einwohner/-innen aller Generationen berücksichtigt werden. Es geht dir also auch um einen Ausgleich zwischen allen gesellschaftlichen Gruppen.

- ▶ drei „starke“ und drei „schwache“ Argumente schriftlich festgehalten werden.
- ▶ Die Zuschauer/-innen haben in zwei Fragerunden die Möglichkeit, selbst Impulse zu setzen oder Nachfragen zu stellen.
- ▶ Am Ende stimmt das Publikum darüber ab, wer – unabhängig von der gespielten Rolle und der eigenen Meinung – in der Talkshow am meisten überzeugen konnte.